

	<p><b>SuedOstLink</b></p> <p>- BBPlG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a -</p>	
	<p><b>Abschnitt A2</b></p> <p>Sachsen-Anhalt Süd / Thüringen Nord</p> <p><b>Unterlagen</b></p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p><b>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</b></p> <p>B4.2 Verkürzte Grobprüfung Alternative Domnitz (fTK-km 2,8 - 3,5)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

Ersteller: ARGE SOL TN / MRP

Dok.: SOL\_ARG\_A2\_21B00\_FA2\_4002\_SB-Domnitz\_01\_F

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>4</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Verkürzte Grobprüfung Domnitz .....</b>	<b>7</b>
1.1 Alternativenauslöser – Stand § 19 NABEG .....	7
1.2 Beschreibung.....	7
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>12</b>

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser ..... 7  
Tabelle 2: Vergleich der Verläufe..... 9

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Domnitz..... 8

## Anlagen

Nicht vorhanden.

*In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*

## **1. Verkürzte Grobprüfung Domnitz**

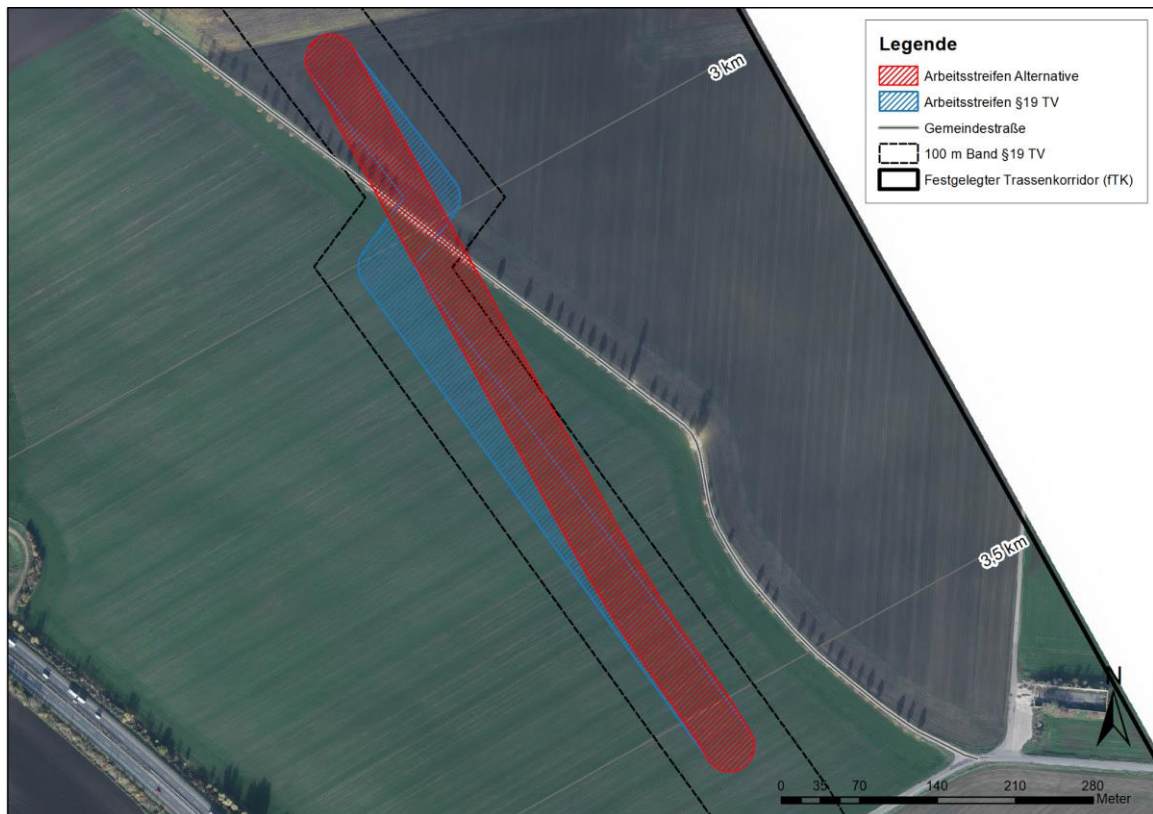
### **1.1 Alternativenauslöser – Stand § 19 NABEG**

**Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser**

<b>Alternativenauslöser</b>	<b>Beschreibung</b>
Trassenoptimierung	Begradigung und Verkürzung der Trassenführung nach Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger im Bereich der Querung der Gemeindestraße „Am Burggraben“.

### **1.2 Beschreibung**

Die Alternative Domnitz verläuft nordöstlich der Ortschaft Domnitz im Saalekreis (Sachsen-Anhalt) von ca. fTK-km 2,8 bis 3,5 und entspricht einer Trassierung außerhalb des Trassenvorschlags des Antrags nach § 19 NABEG. Im Rahmen der Planungsvertiefung ist die Trassierung, nach Abstimmung einer schleifenden Querung mit dem Straßenbaulastträger der Gemeindestraße „Am Burggraben“, optimiert worden, um eine Begradigung und Verkürzung des Verlaufes zu ermöglichen. Der Trassenvorschlag nach §19 NABEG verläuft in diesem Bereich gerade bis zur Querung der Gemeindestraße. Um eine senkrechte Querung zu ermöglichen, findet vor und nach der Querung eine Biegung statt. In diesem Bereich entstehen Biegeradien sowohl in der horizontalen wie in der vertikalen Ebene. Diese Biegeradien bedeuten für den Kabelzug zusätzliche Aufwände, die mit dem begradigten und kürzeren Verlauf der Alternative vermieden werden können (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Domnitz ).



**Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Alternative Domnitz**



**Tabelle 2: Vergleich der Verläufe**

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [760 m]	Alt. [715 m]
<b>Grundsatzkriterien</b>		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor	X	
<u>Begründung:</u> Aufgrund der zusätzlichen Biegeradien vor und hinter der Querung der Gemeindestraße entstehen deutliche bautechnische Mehraufwände in Hinsicht auf den Kabelzug. Zudem ist der Verlauf des Trassenvorschlags erkennbar länger.		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden		
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse	X	
<u>Begründung:</u>		

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [760 m]	Alt. [715 m]
Aufgrund des Wegfalles der Restriktion der orthogonalen Querung der Gemeindestraße liegen in diesem Raum keine Kriterien vor, die den längeren und weniger geraden Verlauf des Trassenvorschlags begründen		
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
<b>Umweltbelange</b>		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
<b>Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange</b>		
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird		
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten		
<b>Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung</b>		
Aufgrund der neuen Erkenntnisse im Querungsbereich der Gemeindestraße, wodurch eine Begründung für den längeren und bautechnisch aufwändigeren Verlauf des Trassenvorschlags entfällt, wird dieser in diesem Bereich zurückgestellt.		

## **Quellen- und Literaturverzeichnis**

Nicht vorhanden.

## Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
µT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B0	Abschnitt B
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
GW	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)

HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz
KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

Gesetze und Verordnungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz